Pflanzenschutzmail Gemüsebau

Für die Kantone St.Gallen, Thurgau und Schaffhausen **19.04.2023**

Hinweise und Informationen für den Freiland-Gemüsebau (SGA), Nr. 03/2023

Allgemeine Hinweise

Kugelspringer in den Frühkulturen können toleriert werden

Das nur von verhältnismässig geringen Schwankungen geprägte und eher kühle Frühlingswetter bremst weiterhin viele potentielle Schaderreger in deren Entwicklung ab. Insbesondere aber unter der in den meisten Frühkulturen notwendigen Vliesabdeckung herrschen oft gute Bedingungen für **Botrytis** und **Falschen Mehltau**. Kontrollen sind angezeigt. Wird ein Erstbefall festgestellt, sollte die Abdeckung abgenommen werden und eine sofortige Fungizidmassnahme erfolgen, so lange es die Wartefristen erlauben. Die auf die zweite Wochenhälfte angekündigten höheren Temperaturen auf bis zu 20°C erfordern allenfalls ein frühzeitiges Reagieren bei der Vliesabnahme.

Kohlfliegenweibchen

Wie üblich um diese Jahreszeit finden sich in den Frühkulturen **Kugelspringer**. Diese eigentlich nützlichen und wichtigen Humusbildner finden im zeitigen Frühjahr in der obersten Bodenschicht zu wenig Nahrung und weichen deshalb gerne auf Salat und Radieschen aus, wo sie durch Schabefrass auf den Blättern auffallen, bei Störung aber schnell davonspringen. Der Schabefrass ist normalerweise sehr gering und daher tolerierbar. Auch eine Verunreinigung des Ernteguts findet nicht statt, da die kleinen, aber sehr mobilen Tierchen das Weite suchen bevor sie in den Handel gelangen. Ein Insektizideinsatz ist daher weder wirtschaftlich noch notwendig noch zugelassen.

Korbblütler

Frassgang der Rapsminierfliege

Die Salate stehen insgesamt gut da und bei aufmerksamem Vliesmanagement können schön entwickelte Köpfe und meist nur geringe Brandigkeit beobachtet werden, was sicherlich auch der verhältnismässig ausgeglichenen Witterung zu verdanken ist. Das anderswo bereits angekündigte Blattlausproblem konnte an den im Thurgau begangenen Feldern noch nicht festgestellt werden, aber natürlich ist hier trotzdem genaues Hinschauen geboten, so dass im Bedarfsfall reagiert werden kann.

Kreuzblütler

Einzelne Frassgänge der **Rapsminierfliege** können beobachtet werden, stellen aber kein Problem für die Kultur dar und können toleriert werden.

Bei der **Kohlfliege** wird von einer ersten Eiablage berichtet. Wirksamster Schutz bietet hier die Vlies–, später Netzabdeckung. Eine einmalige Giessbehandlung der Jungpflanzen mit *Spinosad* (z.B. Audienz, Elvis, Perfetto) ist zugelassen und besonders dann zu empfehlen, wenn kein Abdecken der Kultur erfolgen kann.

Doldenblütler

An einzelnen überwachten Standorten im Raum Salez wurde diese Woche die Schadschwelle bei der **Möhrenfliege** erreicht. Fänge unterhalb der Schadschwelle wurden im oberen Rheintal registriert.

Sporenrasen des Falschen Mehltaus an Zwiebel

Fotos: Philipp Trautzl

Liliengewächse

Ebenfalls konnte im Raum Salez bereits ein Befall mit **Falschem Mehltau** an Zwiebeln festgestellt werden.

Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen. Gebrauchsanleitung beachten.

Impressum:
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau SG, Salez, Tel. 058 228 24 22
Fachstelle Gemüse- und Beerenbau TG/SH, BBZ Arenenberg, Tel. 058 345 85 14

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG

arenenberg